

Zum Einlegen ins Messbuch (244 x 195 mm): Als Broschüre auf A4 (Papierformat A3) drucken und heften, dann an der Außenseite 15 mm abschneiden und am oberen und unteren Rand jeweils 26 mm abschneiden.

# Erstes Hochgebet für Versöhnung

Übersetzung der  
PREX EUCHARISTICA "DE RECONCILIATIONE" I  
aus notitiae 202 [1983], S. 270 ff.

Hinweis:  
Das im deutschen Sprachraum bereits bekannte  
„Hochgebet zum Thema ‚Versöhnung‘“  
entspricht der Prex eucharistica II der o. g. Quelle.

# Hochgebet für Versöhnung I

Text ohne Noten siehe Seite 5

Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.

Erhebet die Herzen. Wir haben sie

beim Herrn. Lasset uns danken dem Herrn,

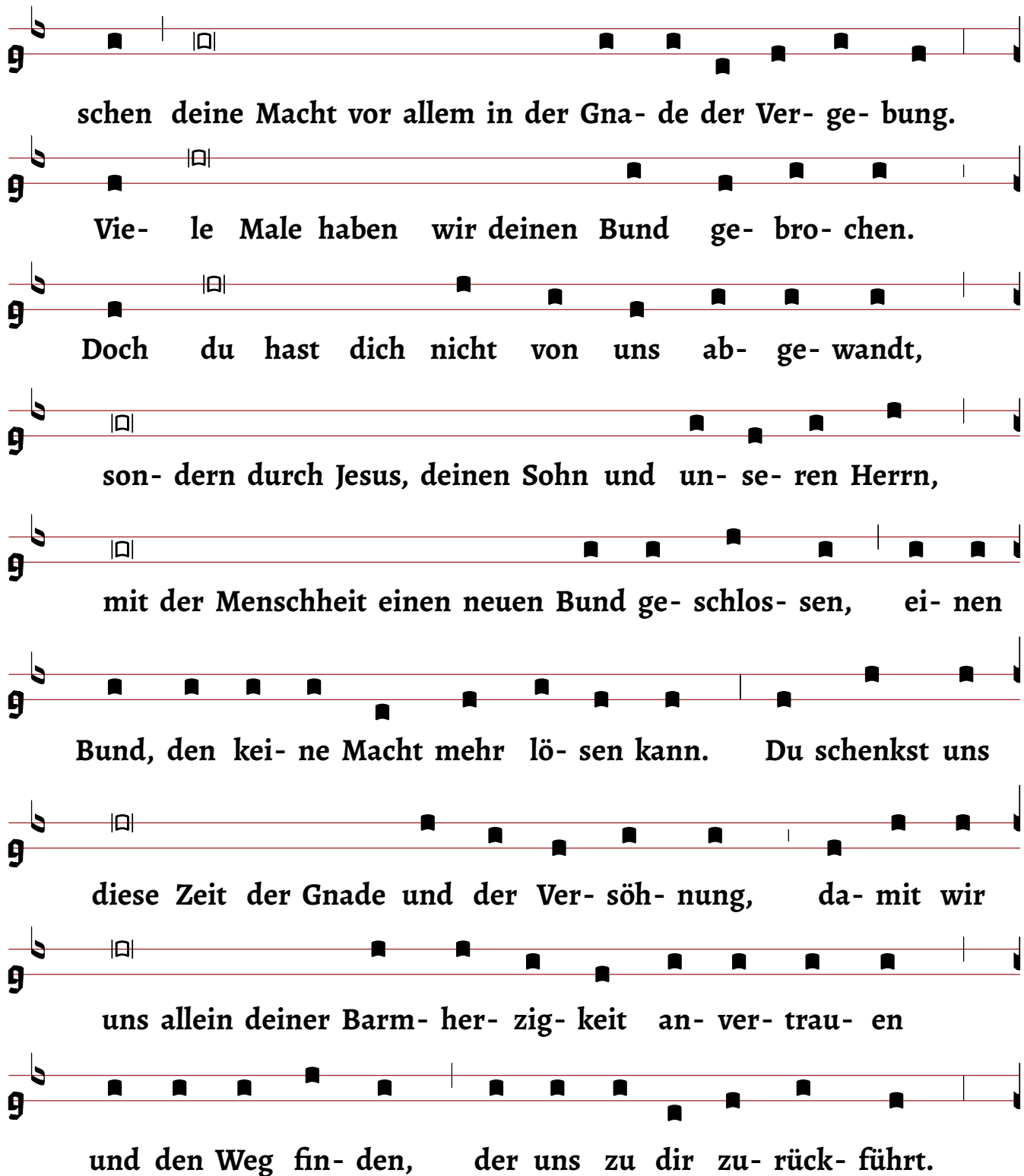
unserm Gott. Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir zu danken

und deine grenzenlose Barmherzigkeit zu preisen.

Denn immer wieder entfachst du in uns die Sehnsucht nach

einem erfüllteren Leben und erweist uns sündigen Men-



schen deine Macht vor allem in der Gnade der Vergebung.

Viele Male haben wir deinen Bund gebrochen.

Doch du hast dich nicht von uns abgewandt,

sondern durch Jesus, deinen Sohn und unseren Herrn,

mit der Menschheit einen neuen Bund geschlossen, einen

Bund, den keine Macht mehr lösen kann. Du schenkst uns

diese Zeit der Gnade und der Versöhnung, damit wir

uns allein deiner Barmherzigkeit anvertrauen

und den Weg finden, der uns zu dir zurückführt.

#### 4 Erstes Hochgebet für Versöhnung

---



Du öff- nest uns für das Wirken des Hei- li- gen Gei- stes,  
da- mit wir in Christus als neu- e Men- schen le- ben  
und in unseren Brüdern und Schwes- tern ihm die- nen.  
Im Staunen über dieses Ge- heim- nis dei- ner Lie- be  
und in der Freude über die ge- währ- te Er- lö- sung  
vereinen wir uns mit den himm- li- schen Chö- ren,  
die oh- ne En- de ru- fen: Heilig ...

Fortsetzung siehe Seite 6 \*

**℣** Der Herr sei mit euch.  
**℟** Und mit deinem Geiste.  
**℣** Erhebet die Herzen.  
**℟** Wir haben sie beim Herrn.  
**℣** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
**℟** Das ist würdig und recht.

**Hauptzelebrant:** In Wahrheit ist es würdig und recht, dir zu danken  
und deine grenzenlose Barmherzigkeit zu preisen.  
Denn immer wieder entfachst du in uns  
die Sehnsucht nach einem erfüllteren Leben  
und erweist uns sündigen Menschen  
deine Macht vor allem in der Gnade der Vergebung.

Viele Male haben wir deinen Bund gebrochen.  
Doch du hast dich nicht von uns abgewandt,  
sondern durch Jesus, deinen Sohn und unseren Herrn,  
mit der Menschheit einen neuen Bund geschlossen,  
einen Bund, den keine Macht mehr lösen kann.

Du schenkst uns  
diese Zeit der Gnade und der Versöhnung,  
damit wir uns allein deiner Barmherzigkeit anvertrauen  
und den Weg finden, der uns zu dir zurückführt.  
Du öffnest uns für das Wirken des Heiligen Geistes,  
damit wir in Christus als neue Menschen leben  
und in unseren Brüdern und Schwestern ihm dienen.

**Im Staunen über dieses Geheimnis deiner Liebe  
und in der Freude über die gewährte Erlösung  
vereinen wir uns mit den himmlischen Chören,  
die ohne Ende rufen:**

★ *Die Gemeinde singt oder spricht:*

**Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und  
Gewalten.**

**Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.**

**Hosanna in der Höhe.**

**Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.**

**Hosanna in der Höhe.**

*Der Priester breitet die Hände aus und spricht:*

**Herr, unser Gott, seit Anbeginn der Welt**

**lässt du uns teilhaben am Heilsplan deiner Liebe,**

**um uns zu heiligen, wie du selber heilig bist.**

*Hauptzelebrant laut,* **Schau auf dein hier versammeltes Volk**

*Konzelebranten leise* *Er faltet die Hände, streckt sie über die Gaben aus und spricht:*

**und sende deinen Geist aus,**

*Er faltet die Hände, macht ein Kreuzzeichen über Brot und Kelch  
und spricht:*

**damit diese Gaben uns werden**

**Leib + und Blut deines geliebten Sohnes,**

**unseres Herrn Jesus Christus,**

**in dem auch wir deine Kinder sind.**

*Er breitet die Hände aus.*

**Durch die Sünde waren wir tot  
und unfähig, uns dir zu nähern.  
Da hast du uns die Größe deines Erbarmens erwiesen:  
Dein Sohn, der einzig Gerechte,  
hat sich uns sündigen Menschen ausgeliefert  
und ans Kreuz nageln lassen.**

*Er faltet die Hände.*

**Doch bevor er die Arme  
zwischen Himmel und Erde ausbreitete  
zum unauslöschlichen Zeichen deines Bundes,  
wollte er mit seinen Jüngern das Osterfest feiern.**

*Er nimmt das Brot, hebt es ein wenig über dem Altar und spricht:*

**Während des Mahles nahm er das Brot  
und sagte dir Dank, brach es  
und gab es seinen Jüngern mit den Worten:  
NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:  
DAS IST MEIN LEIB,  
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

*Er zeigt der Gemeinde die konsekrierte Hostie; dann legt er sie in die Hostienschale und macht eine Kniebeuge. Dann fährt er fort:*

**Da er wusste, dass er am Kreuz sein Blut vergießen sollte,  
um in sich alles mit dir zu versöhnen,**

*Er nimmt den Kelch, hebt ihn ein wenig über dem Altar und fährt fort:*

**nahm er nach dem Mahl den Kelch,  
gefüllt mit der Frucht des Weinstocks,  
dankte wiederum,  
reichte ihn seinen Jüngern und sprach:**

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:  
DAS IST DER KELCH  
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,  
MEIN BLUT,  
DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD  
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.  
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.**

Er zeigt der Gemeinde den Kelch; dann stellt er ihn auf das Korporale und macht eine Kniebeuge.

Dann spricht oder singt er (oder der Diakon):

**Geheimnis des Glaubens.**

Die Gemeinde:

**Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.**

oder mit einer anderen der im Messbuch vorgesehenen Akklamationen.

Hauptzelebrant laut Der Priester breitet die Hände aus und spricht:

Konzelebranten leise **Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis  
des Todes und der Auferstehung Jesu Christi;  
denn er ist selbst unser Ostern und unsere Versöhnung.  
Wir erwarten den freudigen Tag  
seiner Wiederkunft am Ende der Zeiten  
und bringen Dir, dem wahren und treuen Gott,  
dieses Opfer dar,  
das die ganze Menschheit in deiner Liebe versöhnt.**



**Schau, barmherziger Vater, voll Güte auf dein Volk,  
das du zusammenführst  
in dem einen Opfer deines Sohnes.  
Schenke uns die Kraft des Heiligen Geistes,  
damit wir alle Spaltung und Zwietracht überwinden  
und e i n Leib werden in Christus.**

(Konzelebrant)

**Bewahre uns in der Einheit des Glaubens und der Liebe  
mit unserem Papst **N.** und unserem Bischof **N.**  
Hilf uns, miteinander an deinem Reich zu bauen  
bis zu dem Tag, an dem wir vor deinem Angesicht stehen,  
geheiligt mit allen Heiligen,  
mit der seligen Jungfrau Maria, [dem heiligen Josef,]  
den Aposteln, [dem/den Heiligen **N.N.**]  
und mit unseren verstorbenen Brüdern und Schwestern,  
die wir deiner Barmherzigkeit anvertrauen.**

Hauptzelebrant

**Und wenn du die ganze Schöpfung erneuert  
und von der Verderbnis des Todes befreit hast,  
lass uns zusammen mit ihr das Danklied singen,  
Er faltet die Hände.  
das von deinem Christus zu dir emporsteigt.**

Er erhebt Hostienschale und Kelch (wenn ein Diakon mitwirkt, erhebt dieser den Kelch) und singt oder spricht:

**Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott,  
allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes,  
alle Herrlichkeit und Ehre, jetzt und in Ewigkeit.**

Die Gemeinde antwortet:

**Amen.**

Der Priester stellt die Hostienschale und (der Diakon) den Kelch wieder auf das Korporale.

---

Die Einleitungen in den folgenden Texten für den Kommunionritus sind lediglich private Vorschläge. Sie können nach eigenem Ermessen verwendet oder angepasst werden.

Hauptzelebrant:

**Wir heißen Kinder Gottes und sind es.  
Wo immer wir Gott untreu geworden sind,  
läßt er uns ein, zu ihm zurückzukehren.  
Wie ein guter Vater  
ist er stets bereit zur Versöhnung.  
So lasst uns voll Vertrauen beten:**

Hauptzelebrant:

**Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Hauptzelebrant:** Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen  
und gib Frieden in unseren Tagen.  
Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen  
und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde,  
damit wir voll Zuversicht  
das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

**Gemeinde:** Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

*Einleitung zum Friedensgruß:*

**Hauptzelebrant:** Das Opfer Jesu Christi hat die ganze Menschheit  
in Gottes Liebe versöhnt.  
Deshalb bitten wir:  
Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden,  
sondern auf den Glauben deiner Kirche  
und schenke ihr nach deinem Willen  
Einheit und Frieden.

**Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!**

**Gemeinde:** Und mit deinem Geiste.

**Kommunionvers:** „Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,  
damit er die Welt richte,  
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.“ (Joh 3, 17)